

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 109 (1983)
Heft: 22

Rubrik: Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Inhalt

Themen im Wort

Ritter Schorsch:
Kein Scheiterhaufen weit und breit 5

Nachruf: Jonas starb an Fischvergiftung –
und andere Epigramme
von Michael Augustin 6

Hanns U. Christen:

**Die Stadt mit
dem Vogel** 16

Bruno Knobel:
Von Spatzen, Kanonen und Frieden 22

Ernst P. Gerber:
Tresordenken im Bundeshaus 27

Ulrich Webers Wochengedicht:
Am nächsten schönen Wochenende 32

Vreni Hostettler: Frühlingsmilde 38

Max Rüeger:

**Solothurn
und die Folgen** 47

Themen im Bild

Horsts Wochenchronik 7

Hanspeter Wyss:

Wegwerfuhren 10

Jürg Furrer: St. Gotthard-Hospiz-Vision 19

H. U. Steger: Ferngesteuert? 23

René Gils:

**Das jähe Ende
einer «stern»-
Schnuppe** 26

Peter Hürzeler:
Variation zum Thema Frühling 29

Werner Büchi:
SBB-Kunden können mitentscheiden! 34

Cartoons von Barták 37

Hans Sigg: Bergführertragik –
Der Retter und der Gerettete 42

In der nächsten Nummer

**Die Erdrosselung
der freien Muse**

Rebelspalter

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag


Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur
retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen
ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfle-Benz AG, Druck- und Verlagshaus,
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

Redaktion:
Franz Mächler
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

Redaktion
«Von Haus zu Haus»:
Ilse Frank

 SCHWEIZER PAPIER

Spruch und Witz vom Herdi Fritz

Hausfrau zu einem im Stadt-
park an einen Baum gefes-
selten Mann: «Händ Sie zuefelig zwei
Chnirps gsee, wo Indianerlis schpiled?»

Patient: «Ich chume wäge
mim gschwulne Fuess.» –
Arzt, im Zeitdruck: «Scho guet. Händ Sie
en mitproocht?»

Sekretärin zur Kollegin:
«Werum brieggisch? Isch
dir öppe din Fründ untreu woorde?» –
«Jo, ali drüü.»

Gewerbeschullehrer zum
Stift: «Werum isch no kein
Meischer vom Himmel gfale?» – Lehr-
ling: «Welewäg wil keine dobe isch.»

Unter «Bemerkungen» steht
in Röbelis Schulzeugnis:
«Schwatz zuviel.» Der Vater fügt seiner
Unterschrift ein PS zuhanden des Lehr-
ers an: «Sie sollten seine Mutter hö-
ren!»

Das Grosi zum 22jährigen
Enkel, der just im Begriff
ist, unter der Woche mit Freundin und
Auto auszufahren: «René, muesch nid
go schaffe hüt?»

René: «Nei, Grosi, ich ha vom Chef
frei überchoo.»

Grosi verständnisvoll: «Aha, doo isch
hüt tänk wider emol mini Beärdigung.»

Zürcher Möwe zu einer kla-
genden Kollegin: «Werum
bruuchsch es Abfüermittel?» – «Wili sit
drüü Taag nöd chan uf sHans-Wald-
mann-Denkmal.»

Kollegin I: «Min Fründ sait
immer, ich heig e klassisch
Figur. Was isch eigetli klassisch?»
Kollegin II: «Ales wo alt isch.»

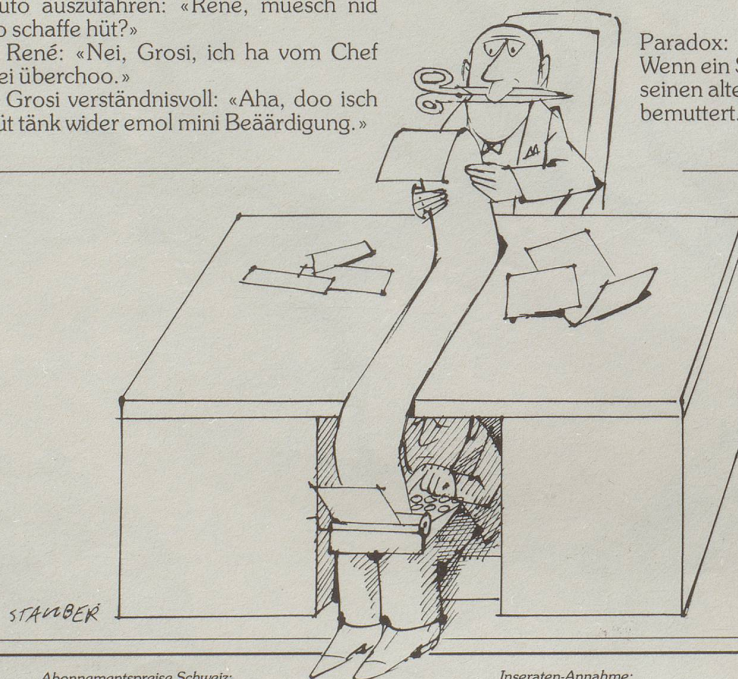
Spettfrau zur Kollegin, die
eine neue Herrschaft ange-
treten hat: «Wie gfallts dir bis Direk-
ters?»

«Nid schlächt, aber en Huuffen Aar-
bet. Tänk, die sind eso dräckig, das jede
Tag baded.»

Gesprächsfetzen: «De Beet-
hoven hät schlächt ghöört
und guet komponiert. Und üseri moder-
ne Komponischte ghöored guet.»

Die gut gekurvte Barmaid
zum skeptischen Gast:
«Mein Lieber, an mir ist alles echt.»
Dann, seine begehrliehen Blicke mög-
licherweise falsch deutend, vorsichtig:
«Natüürlü ussert em Schmuck.»

Paradox:
Wenn ein Sohn
seinen alten Vater
bemuttert.



STABER

Abonnementspreise Schweiz:
3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.–

Abonnementspreise Europa*:
6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.–

Abonnementspreise Übersee*:
6 Monate Fr. 65.– 12 Monate Fr. 120.–

* Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine
Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle
Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach
entgegen. Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Aannahme:
Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1983/1

Inseraten-Annahmeschluss:
ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen.
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.